

Werucon GmbH, Bremen

In der Blechbearbeitung kommen unterschiedlichste Verfahren zur Band- und Werkzeug-Beölung zum Einsatz. Im Wesentlichen unterscheiden sich Walzen-Beölungssysteme von kontaktlosen Verfahren. Doch auch bei der kontaktlosen Beölung gibt es unterschiedliche Verfahren, für kleinere Schnellläufermaschinen bietet Werucon eine innovative, prozessorientierte Lösung, die nicht nur den Geldbeutel schont, sondern auch die Umwelt. Mit bis zu 1.200 Hub in der Minute rattern die Pressen und die Auffangbehälter für die gestanzten Teile füllen sich schnell. Schnell, effizient und platzsparend sollen die Anlagen sein, denn nur so können im scharfen Wettbewerb die Kosten niedrig gehalten werden. Für die hohe Qualität des Prozesses sind unterschiedliche Faktoren wichtig, einer davon ist die Beölung des Bandes und der Werkzeuge. In diesem Fall sorgt ein Beölungs-

system für den sparsamen und exakten Flächenauftrag des Schmierstoffes nach den Prinzipien der Minimalmengenschmierung (MMS). Die MMS bedeutet im Umgang mit Schmierstoffen einen nahezu rückstandslosen Verbrauch im Prozess. Dies trägt den aktuellen Schmierstoffen Rechnung, weil die leichtflüchtigen Stoffe ausdampfen und nicht für Recyclingprozesse geeignet sind. Die Beölungsfrequenz folgt der Arbeitsgeschwindigkeit der Presse. Volumetrisch arbeitende Dosierpumpen versorgen die verschiedenen Dosier-Düsen und geben pro Hub der Maschine eine exakt eingestellte Menge des eingesetzten Öls gleichmäßig auf das zu verarbeitende Band ab. Eine punktuelle Nachbeölung findet im Inneren des Werkzeugs statt, hier sorgen spezielle Düsen, welche mittels koaxialer Schnellkupplung mit der Beölungsanlage verbunden sind, für das nötige Extra – genau zu dem Zeitpunkt an dem Ort, wo es gebraucht wird.

Der Schmierstoffverbrauch wird deutlich reduziert und gleichzeitig die Prozesssicherheit erhöht. Unerwünschte Ölverschleppungen im gesamten Arbeitsbereich der Maschine, im Werkzeug und am Werkstück werden weitestgehend vermieden. Eine Einhausung für den Beölungsprozess ist daher überflüssig. Die Lösung, die speziell auf die Anforderungen von kleineren Schnellläufermaschinen bis zu 100 Tonnen abgestimmt ist, stammt aus dem Hause Werucon. Der Spezialist für Dosiertechnik bietet damit eine innovative, kleine Anlage, die überall Platz findet, leicht umrüstbar und erweiterbar ist. Das volumetrische Prinzip der Werucon-Dosiertechnik ermöglicht die genaue Einstellung der erforderlichen Menge vor dem Betrieb, dadurch ist der Prozess jederzeit reproduzierbar und sicher. Dank der Möglichkeiten der direkten Beölung im Werkzeug, die die Kleinstdüsen von Werucon bieten, gibt es zusätzliche Möglichkeiten der Optimierung.



Bild: Die Anzahl der nebeneinander geschalteten Dosierdüsen, hier mit Flachstrahlaufsatz, bestimmt die maximale Sprühbreite (Werkbild: Werucon GmbH, Bremen)